LANDTAG RHEINLAND-PFALZ 16. Wahlperiode

Drucksache 16/4087

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anke Beilstein (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Umwidmung der L 226 im Bereich Kappel zur Bundesstraße

Die Kleine Anfrage 2647 vom 23. September 2014 hat folgenden Wortlaut:

Vor ca. drei Jahren wurde die Ortsdurchfahrt Kappel (B 421) für den Schwerlastverkehr über 7,5 t gesperrt. Als Ausweichstrecke wurde eine Route über die B 327 und für ca. 4 km über die L 226 ausgewählt. Durch diese Maßnahme kam es zu Gefahren im Straßenverkehr, wodurch schon mehrere Unfälle geschehen sind, da die L 226 zu schmal für den Schwerlastverkehr ist. Ich frage die Landesregierung:

- 1. Plant das Land einen Ausbau der L 226? Wenn ja, in welchem Zeitraum?
- 2. Wird beabsichtigt, einen Antrag beim BMVI auf Aufnahme der L 226 in den Bundesfernstraßenverkehr zu stellen?
- 3. Sofern es nicht geplant ist, einen Antrag auf Aufnahme in den Bundesfernstraßenverkehr zu stellen: Welche Maßnahmen sind beabsichtigt, um den Anforderungen für den Schwerlastverkehr Rechnung zu tragen?

Das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. Oktober 2014 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Das Land plant derzeit keinen Ausbau der L 226. Der angesprochene Streckenabschnitt weist nach einer elektronischen Verkehrszählung von 2011 eine durchschnittliche Verkehrsbelastung (DTV) von rund 2 800 Kraftfahrzeugen am Tag auf. Der Schwerverkehr (SV) beträgt hierbei 370 Fahrzeuge am Tag bzw. 13 Prozent. Damit liegt die Verkehrsbelastung im Durchschnitt aller Landesstraßen in Rheinland-Pfalz. Die Querschnittsbreiten der L 226 liegen im Mittel bei 5,80 m bei relativ geradliniger Streckenführung und weitgehend guten und ausreichenden Sichtweiten. Hinsichtlich der Unfallentwicklung ist die Strecke unauffällig.

Zu Frage 2:

Es ist beabsichtigt, die L 226 im Bereich von Kappel zur Bundesstraße 421 aufzustufen und die heutige B 421 durch Kappel abzustufen.

Zu Frage 3:

Entfällt.

In Vertretung: Günter Kern Staatssekretär